

Girls Day am 22.04.2010 an der Feuer und Rettungswache Ahaus

Beginn des Girls Day um 8:15 Uhr

An der Feuer und Rettungswache Ahaus sind 32 Bedienstete im 24 Stunden Dienst, aufgeteilt in drei Schichten beschäftigt. Der Dienst eines jeden Beamten fängt morgens um 8:00 Uhr an, und hört am nächsten Tag um 8:00 Uhr auf. Die Feuerwehrleute sind sowohl im Rettungsdienst, wie auch in der Brandbekämpfung eingesetzt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Wachleiter wurde uns durch Herr H. Litmeier der Notarztwagen erklärt. Es gibt auf dem Notarztwagen einen Erste-Hilfe-Koffer für Säuglinge und Erwachsene. Des Weiteren wurde ein EKG- Gerät an uns ausprobiert. Herr Litmeier erklärte, sobald ein Alarm für den Rettungsdienst einläuft, fährt der Notarztwagen zum Krankenhaus um den Notarzt abzuholen und gleichzeitig fährt der Rettungswagen zum angegebenen Einsatzort. Des Weiteren wurde uns der Rettungswagen mit all seiner Technik und den mitgeführten Medikamenten erklärt.

Zwischendurch wurde einer der Rettungswagen mit Notarzt zu einem Einsatz gerufen.

In der Zeit von 9:30- 10:00 gingen wir in den Aufenthaltsraum um zu frühstücken. Nach der Frühstückspause wurde uns durch Herrn Mathmann die Einsatzzentrale erklärt. Hier konnten wir sehen, wie die Notrufe angenommen werden. Diese Notrufe werden alle aufgezeichnet, um eine Dokumentation zu haben. Des Weiteren stehen unzählige Aktenordner in Regalen. Diese Ordner beinhalten einen genauen Lageplan eines jeden Betriebes mit einer automatischen Brandmeldeanlage in Ahaus.

Zwischendurch ging der Alarmgong mit der Durchsage „Brandinsatz für die Feuerwehr in Alstätte.“

Kurze Zeit später fuhren der Wachleiter und einige Feuerwehrleute mit einem Löschfahrzeug zum Einsatz.

Als nächstes durften wir Feuerweherschläuche ausrollen, und wie im richtigen Einsatz mit Wasser spritzen. Und danach mußten wir die Schläuche wieder aufrollen.

In der Fahrzeughalle wurde uns von einem Löschfahrzeug die Rettungsschere und Spreizer erklärt. Interessiert verfolgten wir die Erklärung der Wärmebildkamera.

Nachdem uns die Rutschstange gezeigt wurde, gingen wir in die Atemschutzübungsstrecke, die jede(r) Feuerwehrmann/frau einmal im Jahr durchlaufen muß. Hier muß zunächst einmal eine Endlosleiter bestiegen werden, danach wird Fahrrad gefahren und als letztes muss ein Laufband bestiegen werden. Sind diese 3 Sachen durchlaufen, muß jede(r) Feuerwehrmann/frau einen aufgeheizten (80Grad) und verrauchten Raum durch eine Käfigstrecke mit vielen Hindernissen durchlaufen. Zur Freude für uns durften wir auch durch diesen Käfig laufen, was schon ohne Einsatzsachen sehr anstrengend war.

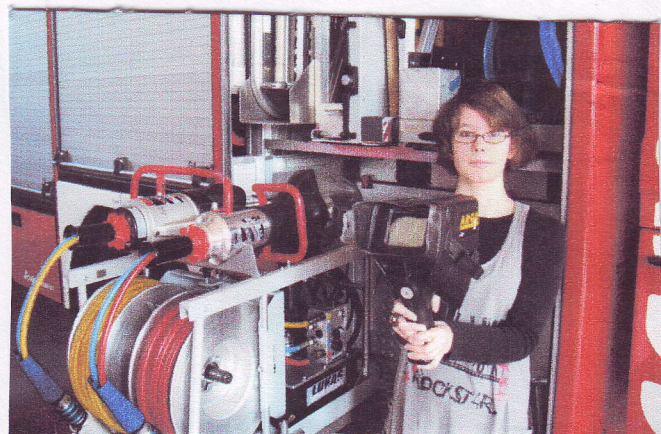
Als nächstes gingen wir in die Kreisschlauchpflegerei, wo uns gezeigt wurde, wie die Schläuche zentral aus dem ganzen Kreisgebiet gereinigt und geprüft werden. Zum Trocknen werden die Schläuche für 3-4 Tage in dem Schlauchturm aufgehangen.

Als Höhepunkt durften wir nach der Mittagspause in Einsatzsachen und Helmen in Begleitung eines Feuerwehrbeamten die Drehleiter 30 m hoch fahren. Hierbei sah man über ganz Ahaus und auch ein Teil von Schöppingen war zu sehen. Zum Abschluss würde ich sagen, dass es ein sehr interessanter und spannender Girls - Day war.

Monique Damer



dritte Wachabteilung, die uns durch den Girls - Day begleitet haben



Monique Damer mit Rettungsschere und Wärmebildkamera